

13.02.2017 – 10:09 Uhr

"Die Schul-Cloud wird den digitalen Wandel an den Schulen in Deutschland beschleunigen"

Potsdam (ots) -

- Querverweis: Bildmaterial wird über obs versandt und ist abrufbar unter <http://www.presseportal.de/pm/22537/3558823> -

Experten des Hasso-Plattner-Instituts (HPI) präsentieren vom 14. bis 18. Februar das erste Modell einer Schul-Cloud für Deutschland auf Europas größter Bildungsmesse didacta. Das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderte und in Kooperation mit dem nationalen Excellence-Schulnetzwerk MINT-EC entwickelte Projekt geht noch in diesem Jahr bundesweit mit mehr als 25 MINT-EC-Schulen in die Testphase.

In der Schul-Cloud werden digitale Lehr- und Lernangebote schul- und fächerübergreifend zentral vorgehalten. Ein wichtiger Vorteil: Für Schulen entfällt die Anschaffung und Wartung von Rechnern, denn Schüler und Lehrer können über einfache Anzeigergeräte von überall auf die Inhalte zugreifen. Voraussetzung hierfür ist lediglich eine breitbandige Internet-Anbindung.

HPI-Direktor Professor Christoph Meinel freut sich über das starke Interesse von Schulen aus dem ganzen Bundesgebiet und ist sicher: "Die Schul-Cloud wird den digitalen Wandel an den Schulen in Deutschland beschleunigen. Es wird Zeit, dass die fächerübergreifende Nutzung digitaler Medien und Lehrangebote fester Bestandteil der schulischen Ausbildung wird."

Eine ausführliche Erläuterung des Konzepts finden Sie unter: <https://hpi.de/schulcloud>

Außerdem wird das HPI auf der didacta die eigene interaktive Lernplattform openHPI vorstellen, auf der kostenlose und für alle frei zugängliche Online-Kurse zu Themen der Informationstechnologie angeboten werden. Das Angebot wird von gut 133.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus etwa 180 Ländern genutzt, mehr als 35.000 Zertifikate konnten bereits für erfolgreiche Lernende ausgestellt werden. Im Unterschied zu "traditionellen" Vorlesungsportalen folgen die Kurse bei openHPI einem festen Zeitplan mit definierten Angebotsimpulsen wie Lehr-Videos, Texten, Selbsttests, regelmäßigen Haus- und Prüfungsaufgaben. Kombiniert sind die Angebote mit einem Forum, in dem sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit dem Teaching Team und anderen Lernenden austauschen, Fragen klären und weiterführende Themen diskutieren können. Sämtliche Onlinekurse sind auch später noch jederzeit im Archivmodus nutzbar. Weitere Informationen und das Kursangebot für 2017 finden Sie unter: <https://open.hpi.de/>

Was: Hasso-Plattner-Institut präsentiert Schul-Cloud und Online-Bildungsplattform openHPI.de auf der didacta

Wann: vom 14. bis 18. Februar 2017

Wo: Bildungsmesse didacta, Gelände der Messe Stuttgart,
Halle 1, Stand G61 (Gemeinschaftsstand der EDTEC-GROUP FÜR DIGITALES LEHREN UND LERNEN)

Kurzprofil Hasso-Plattner-Institut

Das Hasso-Plattner-Institut für Softwaresystemtechnik GmbH (<https://hpi.de>) in Potsdam ist Deutschlands universitäres Exzellenz-Zentrum für IT-Systems Engineering. Als einziges Universitäts-Institut in Deutschland bietet das HPI den Bachelor- und Master-Studiengang "IT-Systems Engineering" an - ein besonders praxisnahes und ingenieurwissenschaftliches Informatik-Studium, das von derzeit rund 500 Studierenden genutzt wird. Die HPI School of Design Thinking, Europas erste Innovationsschule für Studierende nach dem Vorbild der Stanforder d.school, bietet jährlich 240 Plätze für ein Zusatzstudium an. Insgesamt zwölf HPI-Professoren und über 50 weitere Gastprofessoren, Lehrbeauftragte und Dozenten sind am Institut tätig. Es betreibt exzellente universitäre Forschung - in seinen elf IT-Fachgebieten, aber auch in der HPI Research School für Doktoranden mit ihren Forschungsaußenstellen in Kapstadt, Haifa und Nanjing. Schwerpunkt der HPI-Lehre und -Forschung sind die Grundlagen und Anwendungen großer, hoch komplexer und vernetzter IT-Systeme. Hinzu kommt das Entwickeln und Erforschen nutzerorientierter Innovationen für alle Lebensbereiche. Das HPI kommt bei den CHE-Hochschulrankings stets auf Spitzenplätze.

Kontakt:

presse@hpi.de

Christiane Rosenbach, Tel. 0331 5509-119, E-Mail christiane.rosenbach@hpi.de und Felicia Flemming, Tel.: 0331 5509-274, E-Mail felicia.flemming@hpi.de

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100007820/100798980> abgerufen werden.